Kreisfahrt 2023

Auch in diesem Jahr sind die Seniorinnen und Senioren unsres Vereins wieder in den Genuss einer interessanten Reise durch unsere Uckermark gekommen. Federführend bei der Vorbereitung des Programms für diese Fahrt waren Frau Biadacz, die seit Januar die neue Seniorenbeauftragte des Kreises ist, Frau Fleischmann und unser Schatzmeister Lothar Thiele. Die Kreisfahrt fand am 28. September statt, zu der sich 48 Interessierte Vereinsmitglieder angemeldet hatten. Los ging es um 9 Uhr, denn um 10 Uhr wurden wir bereits im Tabakmuseum in Vierraden, der ersten Station unserer Fahrt, erwartet.

Frau Stockfisch und eine weitere Mitarbeiterin nahmen sich unserer Reisegruppe an und erzählten und zeigten uns alles, was man über den Tabakanbau in unserer Region wissen muss. Der Tabakanbau wurde von den Hugenotten vor über 300 Jahren in die östliche Uckermark gebracht. Wegen der natürlichen und klimatischen Bedingungen konnte sich diese Region zum dritten großen Tabakanbaugebiet in Deutschland entwickeln. Als Gebäude für das Museum dient eine dreigeschossige Tabaktrockenscheune, die Ende des 19. Jahrhunderts als Abschluss eines Bauerngehöfts entstand. Nachdem die Scheune schon einige Jahre nicht mehr zur Tabaktrocknung gedient hatte, erwarb die Stadt Vierraden 1997 das Gebäude im Austausch als künftiges Tabakmuseum. Mit Fördermitteln der EU, des Landes Brandenburg und des Landkreises Uckermark entstand zwischen 1998 und 2000 ein tolles Museum rund um das Thema Tabak. In drei Etagen kann der Besucher auf einer Fläche von 500 m2 auf vielen Schautafeln, in Vitrinen, mit Modellen sowie in einem Multimediabereich alles über den Tabak erfahren.

(Bauchbinden –

(Puppenstube aus dem Holz von Zigarrenkisten)

gesammelt von nur einem Zigarrenraucher)

(Wie sich doch die Zeiten ändern!)

Interessante Ausstellungsbereiche zeigen den Weg der Tabakpflanze über das ganze Jahr bis hin zur Verarbeitung zu Zigarren, Zigaretten und zu Schnupftabak. Neben den traditionellen werden auch moderne Anbaumethoden gezeigt. Für uns war der Besuch des Museums auch ein Stück Besinnen auf die eigene Geschichte. Viele Ausstellungsstücke riefen Erinnerungen wach.

Um 11.15 Uhr ging es weiter in Richtung Criewen, wo wir in der „Gaststätte zur Linde“ zum Mittagessen erwartet wurden. Nach dem Essen hatten wir noch etwas Zeit, uns entweder im Nationalparkhaus oder bei einem Spaziergang durch den Park oder Richtung Oderdeich etwas umzusehen. Dieser wichtige Nationalpark- der Flussauen-Nationalpark - wurde 1995 gegründet. Er hat eine Fläche von 1172km2, ist 60 km lang und 2-3km breit. Es ist das Gebiet zwischen Deich und Oder.

Unser nächster Höhepunkt erwartete uns in Schwedt. Um 14:00 Uhr empfing uns Sebastian Scherel, Leiter für Veranstaltungen und Vertrieb an den UBS. Er gab uns einen kurzen geschichtlichen Überblick zur Entstehung des Theaters. Wir alle erinnerten uns noch sehr gut an das Jahr 1990, als die Fusion zwischen dem Intimen Theater in Prenzlau und dem Theater in Schwedt stattfand. Wir

waren anfangs gar nicht gut auf das Schwedter Theater zu sprechen. Heute sind die Uckermärkischen Bühnen in Schwedt auch für uns Prenzlauer ein gern besuchter Ort für qualitativ hochwertige Kultur geworden. In den UBS sind Kulturhaus und Theater unter einem Dach vereint. Das Theater hat ein festes Ensemble von aktuell 107 Mitarbeitern. Alles wird im Theater selbst gemacht, die Kostüme, die Bühnenbilder. Das Herzstück des Hauses ist der Große Saal. Er bietet 740 Zuschauern Platz, 90 zusätzliche Plätze können im Orchestergraben geschaffen werden. Der Bühnenmeister Herr Funke zeigte uns stolz, was auf der Bühne alles möglich ist. Der ganze Stolz des Theaters ist der wunderschön gestaltete Eiserne Vorhang.

Vieles müsste im Theater gemacht werden, es ist im wahrsten Sinne „in die Jahre gekommen“. Da es aber seit kurzem unter Denkmalschutz steht, sind bauliche Maßnahmen an viele Bedingungen geknüpft.

Nach der für uns sehr interessanten Führung durch das Theater waren wir zu 15 Uhr ins Theatercafe zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

THE SHOW
FAUST

Herbstzeitlose
Nord
My Fair Lady

FAUST
LIFE IS LIFE

Zu unserer großen Überraschung gesellte sich Andre Nicke, Intendant des Theaters, zu uns. In ganz lockerer Form erzählte er etwas über seinen beruflichen Werdegang und über seine Visionen zum Theater überhaupt. Es war für uns ein sehr unterhaltsamer aber auch ein wenig nachdenklicher Abschluss einer sehr gelungenen Kreisfahrt 2023.

Vielen Dank sagen wir an die drei fleißigen Organisatoren der tollen Höhepunkte dieses Tages: Frau Fleischmann, Frau Biadacz und Herrn Thiele.